

Hellerthaler Zeitung

Nr. 28 / 112. Jahrgang / Mittwoch, 15. Juli 2009



Überparteiliche Heimatzeitung für den Freien Grund und Nachbargebiete

Aus dem INHALT

100 Jahre Posaunenchor

1909 wurde in Holzhausen der Posaunenchor „Soli deo gloria“ aus der Taufe gehoben. Seit einem Jahrhundert spielen die Bläser „Allein zu Gottes Ehre“ und blicken auf eine abwechslungsreiche Geschichte. Seite 3

Bilanz gezogen

Nach 100 Tagen blicken die Organisatoren in Neunkirchen auf die erste Entwicklung von „Hand in Hand“, einer Initiative zur Unterstützung der Senioren im eigenen Zuhause. Seite 6

Baum gepflanzt

Zur Geburt eines Kindes verschenkt die Gemeinde Neunkirchen seit diesem Jahr einen Baum. Jetzt konnte der erste in Salchendorf gepflanzt werden. Seite 8



Skizunft Freier Grund veranstaltete Wanderung zum Sonnenaufgang

Neunkirchen. Die Sonne aufgehen sehen über den Hügeln des Freien Grundes vom Pfannenberger Aussichtsturm aus war ein atemberaubendes Erlebnis für die teilnehmenden Kinder der Ferienspielaktion der Skizunft Freier Grund. Zunächst trafen sich die Kinder an der Skihütte und wurden durch den Vorsitzenden Reiner Capito begrüßt. Anschließend unternahmen die Kinder unter Leitung von Jan Wagener Geländespiele. Danach wurde gegrillt und am Lagerfeuer mit Akkordeonbegleitung Lieder gesungen. Außerdem wurde über die heimische Tierwelt und das Verhalten bei Nacht im Wald informiert. Übernachtet wurde in der Skihütte und in einem aufgebauten Zelt. Um drei Uhr in der Früh ging es dann über den Altenbergskopf mit einem schönen Blick auf die im Tal liegende Gemeinde über die Höhe zum Steimel und weiter auf den Pfannenberg. Unterwegs begannen die Vögel schon ihr Morgenlied. Und dann konnte die Gruppe bei klarem Himmel einen wunderbaren Sonnenaufgang erleben. Anschließend ging es über einen Teil des Bergmannspfades zurück auf das Höchste. Die Kinder hatten natürlich ihren Eltern, die zur Abholung gekommen waren, über das tolle Erlebnis viel zu berichten.

Foto: Verein

KULTUR zwischen Heller und Sieg

● Freitag, 4. September 2009, 20.00 Uhr, Hüttenhaus Herdorf

Terminal A

Peter Autschbach feat. Rolf Sander
Laura Perilli (Sängerin)

Veranstalter: Kreis der Kulturfreunde Herdorf e. V.

Karten: Stadtverwaltung Herdorf, Tel. (0 27 44) 92 23-11
Kreis der Kulturfreunde Herdorf e. V.,
Tel. (0 27 44) 13 78 und 64 14

Kulturherbst Herdorf 2009

● Samstag, 26. September 2009, 20.00 Uhr, Hüttenhaus Herdorf

La Bohème

Oper von Giacomo Puccini

Junge Kammeroper Köln

Veranstalter: Stadt Herdorf in Verbindung mit dem Kreis der Kulturfreunde Herdorf e. V. und dem Kulturring Herdorf e. V.

Karten: Stadtverwaltung Herdorf, Tel. (0 27 44) 92 23-11

Kulturherbst Herdorf 2009

● Samstag, 31. Oktober 2009, 20.00 Uhr, Hüttenhaus Herdorf

„Ja, was glauben Sie denn?“

Kabarett von und mit Jürgen Becker

Veranstalter: Stadt Herdorf in Verbindung mit dem Kreis der Kulturfreunde Herdorf e. V. und dem Kulturring Herdorf e. V.

Karten: Stadtverwaltung Herdorf, Tel. (0 27 44) 92 23-11

Haus Toni Weber eröffnet

Ein Schmuckstück und ein wahrer Dorfmittelpunkt für Altenseelbach



Vorsitzende Hannelore Marquardt freute sich im Namen des Bürgervereins die fleißige Bautruppe mit Salvatore Sanner, Jochen Göldner, Jürgen Schulz (hinten v. links), Hermann Held, Otto Bender und Jürgen Pfothenhauer (vorne v. links) besonders ehren zu können. Fotos: mom

Altenseelbach. Nach siebenjähriger Bauzeit, in der rund 50 ehrenamtliche Helfer 8000 Stunden Eigenleistungen erbracht haben, konnte der Bürgerverein Dorfmittelpunkt Altenseelbach am Samstag unter großer Beteiligung der Dorfbewohner und zahlreicher Gäste endlich die Eröffnung des Hauses Toni Weber und dem davor liegenden Dorfplatz feiern.

Das Projekt war von Anfang an umstritten. Die Gemeinde Neunkirchen hatte das typische Siegerländer Langhaus aus dem Jahr 1783 im Jahr 1997 nach dem Tod der letzten Eigentümerin Toni Weber erworben mit dem Ziel, hier ein Domizil für alle Alten-

seelbacher Vereine zu schaffen. Dafür gab es allerdings wenig Begeisterung: die Ortsvereine bekundeten, man habe bereits geeignete Räume und ein Dorfgemeinschaftshaus, den maroden alten Fachwerkbau, der unter der grauen Blechverkleidung vermutet wurde, solle man doch besser der Abrissbirne oder der örtlichen Feuerwehr für eine „Live-Übung“ überlassen.

Selbst der Heimatverein verneinte das Interesse. Einige wenige Altenseelbacher aber sahen die Sache anders und gründeten den Bürgerverein Dorfmittelpunkt mit dem einzigen Zweck, das Haus Toni Weber zu sanieren und zu

einem Treffpunkt für alle Altenseelbacher auszubauen. Der mit siegerländer Fachwerkbauten bestens vertraute Architekt Hermann Halbach aus Salchendorf wurde zu einer ersten Bestandsaufnahme ins Haus Toni Weber eingeladen und versank prompt bis zur Brust im maroden Fußboden des Erdgeschosses. Trotzdem erkannte der Fachmann den historischen Wert und unterstützte den Bürgerverein in seinem Vorhaben, das Haus in Stand zu setzen.

Für das mittlerweile denkmalgeschützte Haus wurden Fördermittel aus dem Dorferneuerungsprogramm beantragt und 2002 stimmte auch der

Gemeinderat der Umnutzung des Hauses zu, sodass der Verein mit dem ersten Arbeitseinsatz beginnen konnte. Sieben Jahre hat es gedauert, immer wieder gab es Rückschläge, der Innenausbau erwies sich als schwieriger als erwartet und auch die Rekrutierung der freiwilligen Helfer war oft mühsam, wie sich die Vorsitzende des Bürgervereins Hannelore Marquardt erinnert.

Aber schließlich fand sich eine feste Gruppe zusammen, die intensiv am und im Haus arbeitete. Stellvertretend für die vielen Helfer wurden die besonders aktiv am Umbau beteiligten nicht mehr ganz jungen Bauhelfer Hermann Held, Jürgen Pfothenhauer, Jochen Göldner, Salvatore Sanner und Otto Bender von Hannelore Marquardt am Samstag zu Ehrenmitgliedern ernannt. Zwei Bänke mit Namen „Hermanns Ruhe“ und „Otto Bank“ vor dem Haus sowie Plaketten im Innern des Hauses erinnern zudem an die tatkräftigen Senioren.

Das denkmalgeschützte Haus wurde nach dem verheerenden Brand in Altenseelbach im Jahr 1783 von Anton (Toni) Weber erbaut. Als letzte Besitzerin wurde 1983 die 1904 im Haus geborene Toni Weber eingetragen, die nicht verwandt ist mit dem Erbauer des Hauses, die Namensgleichheit ist rein zufällig.

Bei der ersten Entrümpelungsaktion durch den Bürger-

verein 2002 kamen zahlreiche Schätze aus dem Nachlass der letzten Bewohnerin zum Vorschein, die zum Teil heute wieder im Haus zu sehen sind. Ein hübsch gedeckter Tisch etwa zeigte zur Eröffnungsfeier altes Porzellan, Handwerkszeug aus Haushalt und Landwirtschaft schmückte die Wände der Scheune.

Zwölf Jahre nachdem die Gemeinde das Haus erworben hatte, konnte Bürgermeister Manfred Gillé also am Samstag endlich dem Bürgerverein das Haus Toni Weber zur vorgesehenen Nutzung übergeben. Von den veranschlagten 860 000 Euro Baukosten wurden bisher nur 540 000 ausgegeben, 50 Prozent davon fließen aus Landesmitteln zurück. Neben der starken Eigenleistung galt der Dank des Bürgervereins auch den vielen Sponsoren, die das Projekt unterstützen haben.

Genutzt werden soll das innen rustikal und urgemütlich gestaltete Haus nun von den örtlichen Vereinen, ein Trauzimmer im Erdgeschoss wurde bereits eingeweiht und auch die Seniorengruppe des Heimatvereins hat schon ihren ersten Kaffee in der Scheune genossen. Letztere steht für Feierlichkeiten mit bis zu 70 Personen zur Verfügung, und auch kulturelle Veranstaltungen sind im Haus Toni Weber vorgesehen. mom

Dorffest

Buntes Programm in Wahlbach

Wahlbach. Im Jahre 1939 wurde in Wahlbach der Heimatverein gegründet. Der jetzt 70-jährige Verein feiert das kleine Jubiläum zusammen mit dem alle zwei Jahre stattfindenden Dorffest am Samstag, 18., und Sonntag, 19. Juli. Das Fest beginnt am Samstag um 11 Uhr im Festzelt auf der Linnwiese. Danach folgt ein Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Der musikalische Teil wird gestaltet vom Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Wahlbach. Ab 19 spielt die Kapelle „Duo Casablanca“

beschwingte Melodien für Jung und Alt. Die am Festplatz angestaute Heller gibt Kindern die Möglichkeit, unter Aufsicht mit Booten zu fahren. Am Sonntag beginnt um 10 Uhr der Gottesdienst im Festzelt. Umrahmt wird die Morgenandacht vom Posaunenchor und dem gemischten Chor des CVJM. Ab 11.30 Uhr bittet der Verein zum Frühschoppen und gemühtlichen Ausklang des Festes. Auch am Sonntagmittag wird wieder frische Erbsensuppe und Bratwurst angeboten.

Kaufsucht

Selbsthilfegruppe gegründet

Siegen. Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen des Kirchenkreises Siegen (KISS) unterstützt die Initiative einer Betroffenen für die Neugründung einer Selbsthilfegruppe zum Thema Kaufsucht. Wer kennt das nicht: sich was Schönes gönnen, wenn man schlecht drauf, deprimiert oder enttäuscht ist? Aber schnell kann dieses Verhalten außer Kontrolle geraten, wenn man bei jeder negativen Erfahrung etwas kauft, sich „was Gutes tut“. Aus Frustkauf wird Kaufsucht. All zu leicht überzieht man sein Konto und denkt: „Das krieg ich nächsten Monat schon wieder hin.“ So geht es weiter

und der Schuldenberg wird immer höher. Die EC-Karte wird eingezogen. Auf Briefe von der Bank mit den Aufforderungen, das Konto auszugleichen, kann nur mit Kreditaufnahme reagiert werden. Die Existenz ist bedroht, ebenso die Beziehung, die Ehe, die Familie. Wenn erkannt wird, dass man Hilfe benötigt, ist meist schon zu viel passiert. Eine Selbsthilfegruppe kann helfen, aus dieser Situation herauszukommen. Interessenten können sich wenden an: KISS Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen in der EFL des Kirchenkreises Siegen, Heike Tönnies, Tel. (02 71) 2 50 28-50.